

„Stiefel und Stei“ > „WANDZEITUNG“ tritt hervor

Man trifft oft leider in den Betrieben auf gähnend leere Tafeln oder mit Zeitungsausschnitten beklebte „Bretter“. #Wie eine Wandzeitung mobilisierend wirken kann, soll nachstehendes Beispiel erklären.

Die Betriebsparteiorganisation des Bahnhofs Haldensleben wollte erreichen, daß ihr Bahnhof im Wettbewerb um das „Goldene Flügelrad“, der zu Ehren des 10. Jahrestages der DDR läuft, einen guten Platz erringt. Als Symbol für den Wettbewerb gilt ein aus zwölf Wagen bestehender Schwerlastzug der guten Taten. Die Reichsbahndirektion, deren Schwerlastzug am pünktlichsten, sichersten und mit bester Auslastung gefahren ist, wird mit dem „Goldenen Flügelrad“ ausgezeichnet. Die Eisenbahner stellen sich dabei solche Ziele: Eine kontinuierliche Bedarfsanforderung von Wagenraum, besonders an Sonn- und Feiertagen, durchzusetzen; die Nachtbe- und -entladung auf 33 Prozent des Tagesolls zu steigern; höchste Pünktlichkeit an jeder Stelle, unter Berücksichtigung einer unfallfreien Arbeit, zu erreichen; die Reisekultur zu erhöhen usw. So weit die Aufgabenstellung.

Wie wurde nun dieser Wettbewerb auf dem Bahnhof Haldensleben popularisiert? Neben den Versammlungen und der Herausgabe eines Flugblattes benutzte die Parteileitung hierzu die Wandzeitung.

Sie wurde zunächst einmal zur Mobilisierung aller Eisenbahner ausgestaltet, und zwar so anschaulich und interessant, daß jeder Vorübergehende, auch der Reisende, nicht umhin kann, sie sich anzusehen. Es treten dabei die wichtigen Merkmale des Wettbewerbs hervor: Vorn unten, von links nach rechts ansteigend, ist der mit guten Taten beladene Schwerlastzug sichtbar. Die Lokomotive steht unter Volldampf und trägt die Aufschrift „Schwerlastzug der guten Taten“. Dahinter kommen die zwölf Wagen. Für die Beladung der Wagen sind folgende Bedingungen vorgesehen: 1. Wagen: Tägliche Abfuhr des Frachenaufkommens und Planübererfüllung; 2. Wagen: Höchste Pünktlichkeit an jeder Stelle; 3. Wagen: Unfallfreie Arbeit und höchste Sicherheit; 4. Wagen: Vorschläge der Eisenbahner zur sozialistischen Rekonstruktion, zur Einführung neuer Technik und Technologie; 5. Wagen: Verpflichtungen zur Bildung und Unterstützung der Brigaden der sozialistischen Arbeit usw.

Die Wandzeitung soll organisierend wirken. Die weitere Ausgestaltung ist so gehalten, daß z. B. zeichnerisch die mangelhafte Arbeit der Kollegen Ü. und M. den guten Leistungen anderer Kollegen gegenüber gestellt wird. Und zwar so: Links oben ist ein Eisenbahner (Brustbild) mit einem ganz miesen Gesicht dar-

